

Noch ein besonderer Gewinn wird aus der Unterrichts-Anstalt für die Gesamtheit der Buchhändler sich ergeben. Höchst nothwendig erscheint, daß in Leipzig, dem Stapelort, der allgemeinen Sicherheit wegen, eine genaue Kenntniß des im Buchhandel arbeitenden Personals — Gehülfen, Lehrlinge, einheimische Markt- und zugehende Messhelfer — Statt finde. Gerade über die wichtigste Classe dieses Personals, die Lehrlinge, welche meist die fremden Lager unter Händen haben, würde durch die Unterrichts-Anstalt Controle erlangt, ohne obrigkeitliches Einschreiten und ohne Auferlegung eines dem Buchhandel nicht angemessenen Zwanges.

Für die Ausführbarkeit einer Unterrichts-Anstalt und die Vortheile, die dadurch nicht allein dem einzelnen Lehrherrn, sondern auch dem ganzen Handel eines Ortes erwachsen, kann als Erweis die seit dem Jahre 1819 in Gotha bestehende blühende kaufmännische Anstalt angeführt werden, welcher sich seit 1831 in Leipzig selbst eine ähnliche angereicht hat, die ohne Zweifel in vollem Gedeihen ist. Letztere kann zu Rath und That der buchhändlerischen sehr benutzt werden, obwohl ihr Lehrplan für Buchhandels-Lehrlinge nicht angemessen, für sie zu eng und zu weit ist.

Sollte der hier gemachte Vorschlag Gunst und Eingang finden, so wird die in löblicher Buchhändler-Deputation vereinte Einsicht und Erfahrung eine solche Unterrichts-Anstalt gründlich und vollendet herzustellen wissen. Was hier darüber gesagt wurde, dient nur als Umriß zur Erläuterung und ist ohne allen Anspruch.

Obrigkeithliche Gewährung und Begünstigung darf man erwarten. Die neue Organisation des Leipziger Buchhändler-Vereins, welcher gründlichste Untersuchung und Aufnahme vielseitiger Erfahrung voranging, erweist abermals, welches hohe Interesse an der Förderung von Wissenschaft und Literatur durch den Buchhandel, von der erlauchten königl. sächsischen Regierung genommen wird, wie schon früher bethätigt durch das mit großer Umsicht abgefaßte Mandat von 1772, und erweist, daß mehr und mehr klar erkannt wird, wie wichtig für Sachsen sei, sich den Centralpunkt und Stapelplatz des deutschen Buchhandels in Leipzig zu bewahren. —

Das Beste werde erhofft!

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[5176.] Die
Eroberung von Constantine,
Historischer Roman in 2 Bänden
von
August Jaeger

erscheint binnen Kurzem in meinem Verlage. Besondere Umstände erheischen es, daß von diesem interessanten Romane nur eine kleine Auflage veranstaltet wird, und ersuche ich diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, oder sich einen größeren Absatz versprechen, mir ihren Bedarf gefälligst bald anzeigen zu wollen.

Leipzig, am 6. Oct. 1840.

Job. Sr. Sartknoch.

[5177.] In meinem Verlage erscheint demnächst:
Pauline, Roman von A. Dumas.
Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten.
Herausgegeben von Dr. J. Günther.

C. Fochhausen's
Buchhandlung in Jena.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[5178.] Nachricht. Bei der Versendung von Rebau Naturgeschichte 4. Aufl. wurde der Einband der colorirten Ausgabe aus Versehen zu 12 fr. — 3 gr. notirt, was ich mit dem Bemerkten anzeige, daß fernerhin dieser Einband nicht unter 18 fr. — 5 gr. berechnet werden kann, die indessen bereits expedirten Facturen unverändert bleiben sollen.

Reutlingen, 24. Sept. 1840.

J. C. Mäcken jun.

[5179.] Heute sind an alle Handlungen, die den mir schuldigen Saldo bezahlt haben, versandt:

Demme's
Annalen der Criminalrechtspflege.
Jahrgang 1840.
September: Heft.

Das October-Heft ist ebenfalls fertig und wird heute über 14 Tage versandt.

Allen Handlungen, die unter irgend einem Vorwande ihre Saldos nicht zahlten, ist dies Heft vorenthalten.

Altenburg, den 20. Sept. 1840.

Julius Selbig.

[5180.] Stuttgart.

Ortlepp's Liederbuch.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Allgemeines
deutsches Liederbuch

herausgegeben
von

Ernst Ortlepp.

2. Aufl. 12. brosch. Preis 12 Gr. oder 48 fr.

Bei einer festen Bestellung von 10 Expl. 1 frei, bei 25 Expl. 3 u. s. w.

J. A. Gärtner.